

Vorstellung des Projekts praelab Praevention von **Lehrab**brüchen

*“Qualifizierung des Berufsbildungs- und
Beratungspersonals
hinsichtlich der Identifikation und Beratung
von Auszubildenden mit hohem Abbruchrisiko”*

Rahmen des Projekts



- EU-Programm Lebenslanges Lernen
→ Leonardo Da Vinci → Innovationstransfer
- Laufzeit: 10/2010 – 09/2012 (24 Monate)

• Koordination:



• Partner:



AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

EHB
IFFP
IUFP

EIDGENÖSSISCHES
HOCHSCHULINSTITUT
FÜR BERUFSBILDUNG
INSTITUT FEDERAL
DES HAUTES ETUDES
EN FORMATION PROFESSIONNELLE
ISTITUTO
UNIVERSITARIO FEDERALE
PER LA FORMAZIONE PROFESSIONALE

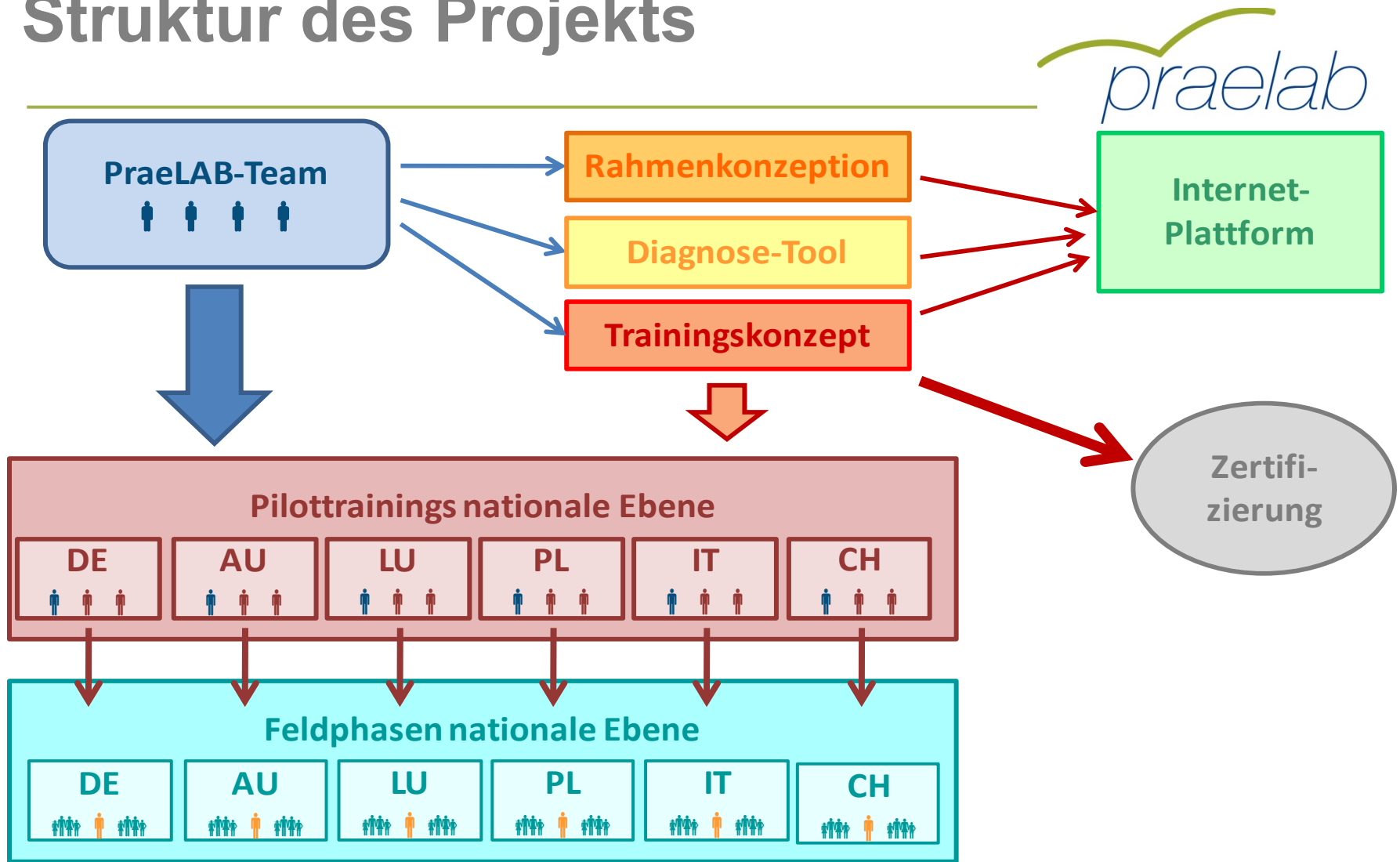
- Finanzvolumen: 500.000 € (zzgl. 60.000 CHF)

Ziele des Projekts



- Vernetzung und Kooperation der an der Berufsausbildung beteiligten Ausbilder, Lehrkräfte, Berufsberater und Fallmanager
- Transfer des in der Schweiz entwickelten Online-Tools zur Identifikation und Rückmeldung von Kompetenzen und Ausbildungsabbruchsrissen
- Pilottraining zur Qualifikation der Fachkräfte hinsichtlich der Identifikation und Beratung von abbruchgefährdeten Auszubildenden
- Feldphasen auf nationaler Ebene: Umsetzung erster Diagnose- und Beratungseinheiten an rund 2500 Auszubildenden und Berufsschülern
- Zertifizierung des Weiterbildungskonzepts
- Bereitstellung der Produkte im Internet in 5 Sprachen (DE, EN, FR, IT, PL)

Struktur des Projekts



Das Online-Tool



smk Login - Microsoft Internet Explorer

Adresse: <http://www.kompetenzscreening.de/smkneublau/scripts/login.php?s=f8159bb7b2d45ab9fc8bab3bc850861e&angezeigt=>

smk

Login

Bitte geben Sie unter **Testgruppe** Ihre Testgruppe an. Bitte geben Sie unter **Kennwort** Ihren bei der Befragung verwendeten Code ein. Er bestand aus den ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihres Vaters, gefolgt von den ersten beiden Buchstaben des Geburtsmonats Ihres Vaters, gefolgt von den ersten beiden Buchstaben des Vornamens Ihrer Mutter, gefolgt von den ersten beiden Buchstaben des Geburtsmonats Ihrer Mutter. Bitte beachten Sie dabei, dass Sie keine Umlaute verwenden. Umlaute werden wie einfaches a, e, o und u behandelt. Nach der Anmeldung gelangen Sie zu Ihrem Fragebogen.

Testgruppe:

Kennwort:

Anmelden

Sollten Sie Fragen zum Handling haben, wenden Sie sich an: spuhler@kompetenzscreening.de

evaluation · kompetenzdiagnostik

smk Fragebogen - Microsoft Internet Explorer

Adresse: <http://www.kompetenzscreening.de/smkneublau/scripts/Fragebogen.php?s=%2000040c417925b637725f05e848b1b66>

smk

Fragebogen

Ich wende diese Verhaltensweise an:

	1 = trifft gar nicht zu	2 = trifft nicht zu	3 = trifft eher nicht zu	4 = trifft eher zu	5 = trifft zu	6 = trifft völlig zu
Initiative ergreifen	1 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
Selbstständig lernen	1 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
Selbstständig Ziele setzen	1 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
Selbstbewusst auftreten	1 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
Projekte selbstständig bewältigen	1 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
Selbstständig arbeiten	1 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>
Bei der Zusammenarbeit mit anderen ein gemeinsames Ziel festlegen	1 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>	3 <input type="radio"/>	4 <input type="radio"/>	5 <input type="radio"/>	6 <input type="radio"/>

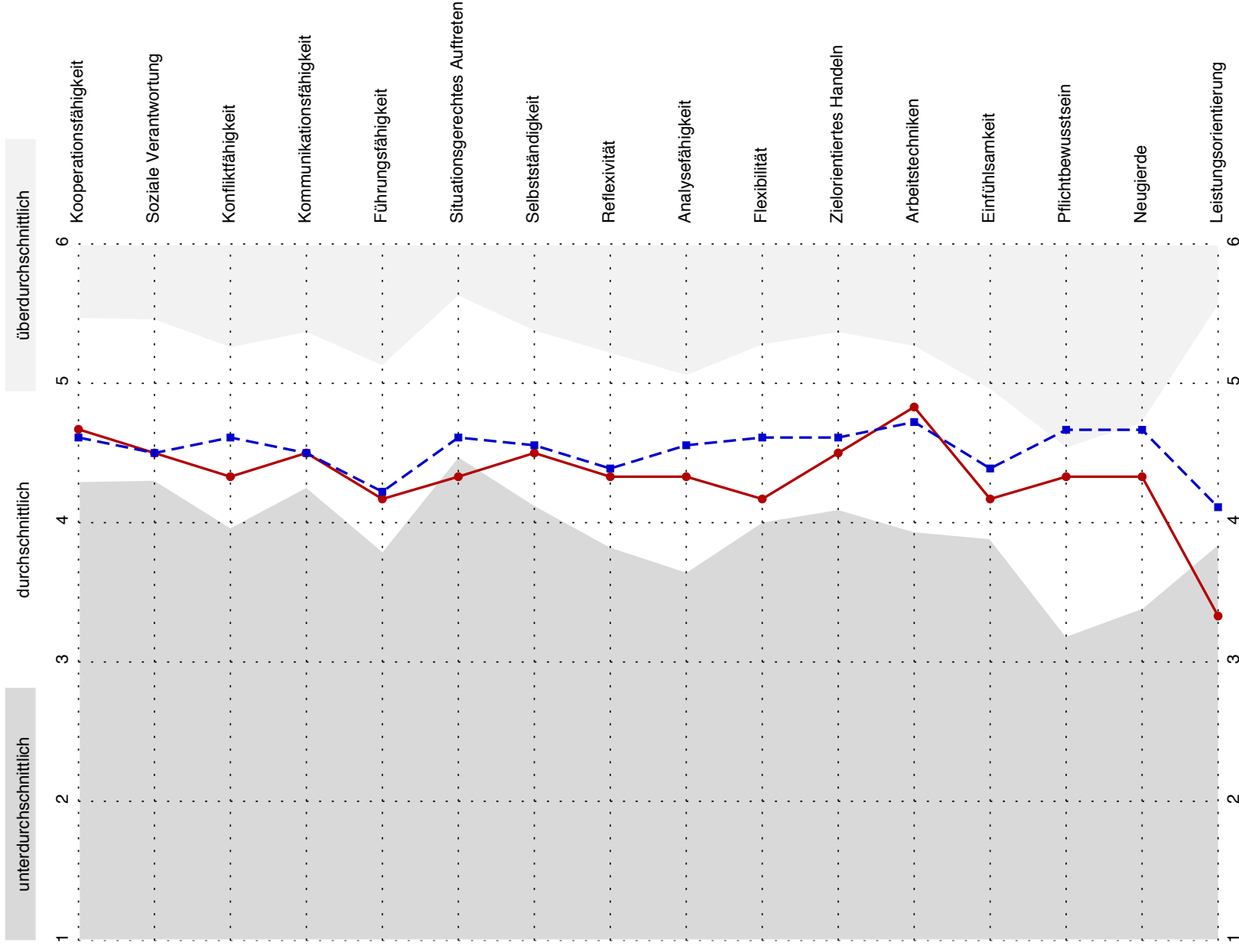
Seite 2 von 18

evaluation · kompetenzdiagnostik

weiter >> << zurück unterbrechen Hilfe

● Selbsteinschätzung

■ Gruppennittelwert



Übersicht Abbruchrisiko

Abbruchrisiko	keines/gering	mittel	hoch	akut
Maria Mustermann			■	■
Max Mustermann			■	■
Mathias Mustermann		■		■

Abbruchgründe	ja	eher ja	eher nein	nein
Zu geringe oder eintönige Anforderungen im Beruf			■	
Zu hohe Anforderungen im Beruf			■	
Schlechte Arbeitsbedingungen		■		
Schlechte oder zu lange Arbeitszeiten		■		
Schlechte oder unzureichende Zukunftsperspektiven		■		
Zu viele fachfremde Tätigkeiten				■
Zu hohes gesundheitliches Risiko (z.B. Allergieprobleme, psychische Belastung)			■	
Familiäre Probleme			■	
Finanzielle Probleme			■	
Konflikte mit Ausbildner/Meister/Chef im Betrieb oder im Praktikum			■	
Konflikte mit Lehrkräften in der Schule				
Konflikte mit überbetrieblichen Kursleitenden				
Konflikte mit anderen Lernenden im Betrieb oder im Praktikum				■
Konflikte mit Mitarbeitenden im Betrieb oder im Praktikum				■

Abbruchgründe	ja	eher ja	eher nein	nein
Mangelnde Qualität der Ausbildung				<input type="checkbox"/>
Mein eigenes Fehlverhalten			<input type="checkbox"/>	
Schlechte Noten			<input type="checkbox"/>	
Habe keine Energie mehr		<input type="checkbox"/>		
Keine Aussicht, die Abschlussprüfung erfolgreich zu bewältigen		<input type="checkbox"/>		
Kein Interesse am Beruf mehr		<input type="checkbox"/>		
Habe mich für einen anderen Beruf entschieden			<input type="checkbox"/>	
Habe einen Studienplatz bekommen				<input type="checkbox"/>
Sonstiger Grund (bitte im nächsten Textfeld benennen): --				<input type="checkbox"/>

Wenn Sie an einen Ausbildungsabbruch denken, an welche Person wenden Sie sich, bevor Sie die Ausbildung abbrechen? (Bitte die wichtigste Person auswählen):

Freunde

Zusammenfassung



- Ausbilder, Lehrpersonen, Berufsberater, Arbeitsvermittler und Fallmanager werden in der Trainingsmaßnahme zu folgenden Bereichen weitergebildet:
 - Definition, Dynamik, Folgen und Prävention von Abbrüchen
 - Definition, Modelle und Inhalte von überfachlichen Kompetenzen
 - Aufbau und Funktion des Onlinetools smk72+ zur Erhebung und Auswertung von überfachlichen Kompetenzen und Abbruchrisiken
 - Analyse und Interpretation der Kompetenzprofile und Tabellen zu den Abbruchrisiken und Abbruchgründen
 - Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Beratungssequenzen mit Jugendlichen
 - Planung und Umsetzung der Zielvereinbarungen mit Jugendlichen

Zusammenfassung



- Erste durchgeführte Trainings bestätigen den Sachverhalt, dass die verschiedenen Personenkreise die Inhalte, Instrumente, Methoden und Struktur des Projekts sehr schätzen.
- Die Jugendlichen bewerten das Kompetenzprofil, das Beratungsgespräch und die Zielvereinbarungen als äußerst hilfreich.
- Die Lehrpersonen, Ausbildner, Berufsberater und Casemanager in der Schweiz, Deutschland und Südtirol arbeiten sehr intensiv und erfolgreich mit den Instrumenten und Methoden.
- Die Trainings in Luxemburg, Polen und Österreich finden zwischen Dezember 2011 und März 2012 statt.
- Weitere EU- und OECD-Länder wollen das Projekt adaptieren

Koordination des Projekts:

Prof. Dr. Andreas Frey

Kontakt:

andreas.frey2@arbeitsagentur.de